



Institutsskolloquium

Psychologisches Institut

Prof. Dr. Anna Schubö

Cognitive Neuroscience of Perception and Action, Philipps-Universität Marburg

„Nach 250 Millisekunden ist alles vorbei - Selektionsprozesse in der visuellen Wahrnehmung“

Mittwoch, 10.12.2014, 16.15 – 17.45 Uhr,
Raum 01-231 (Binger Str. 14-16)



Institutsskolloquium

Psychologisches Institut

Abstract:

“Nach 250 Millisekunden ist alles vorbei - Selektionsprozesse in der visuellen Wahrnehmung”

Unsere visuelle Umgebung enthält zu jedem Zeitpunkt eine Vielzahl potentiell interessanter Objekte, die miteinander um die Aufmerksamkeit des Betrachters konkurrieren. Nach welchen Kriterien wählen wir Information aus der Menge möglicher Informationsinhalte aus der Umgebung aus? Objekte, die sich von der Umgebung in einem grundlegenden visuellen Merkmal unterscheiden, werden aufgrund eines so genannten ‚Bottom-up‘ Selektionsmechanismus attendiert, der auf die Entdeckung von Abweichungen im visuellen Feld spezialisiert ist. So genannte ‚Top-down‘ Selektion erlaubt dem Betrachter, diejenigen Objekte einer visuellen Szene auszuwählen, die für die aktuelle Aufgabe oder Handlung relevant sind und irrelevante Objekte zu ignorieren. Anhand der N2pc, einer Komponente im Ereigniskorrelierten Potential, die als Indikator für Aufmerksamkeitsallokation dient, vergleichen wir verschiedene Mechanismen der Aufmerksamkeitslenkung und untersuchen, welche der möglichen Selektionsalternativen den Wettlauf gewinnt.